

Parkplatzsituation

Am Scherfenbrand

A handwritten signature in blue ink, followed by the date 06/06/16, also in blue ink.

Aktuell (Jahr 2016)

und nach dem

geplanten Ausbau der Straße

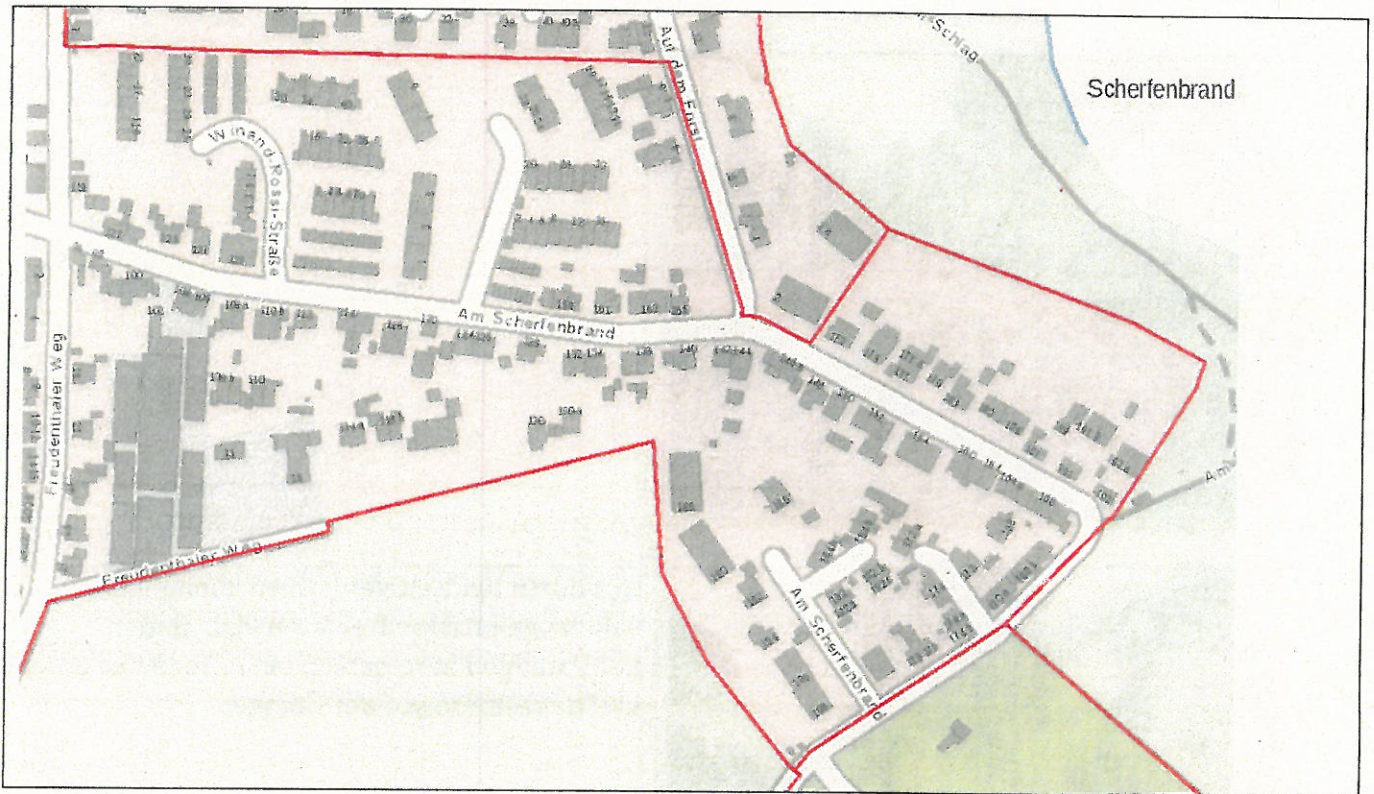
(voraussichtlich Jahr 2017)

Leverkusen, den 06-Juni-2016

INHALTSVERZEICHNIS

1. Aktuelle Parksituation am oberen Scherfenbrand (Ecke Freudenthaler Weg bis Kurvenbereich Friedhof)	3
1.1 Blick von Osten nach Westen (Kurvenbreich Friedhof in Richtung Auf dem Forst)	4
1.2 Blick von Westen nach Osten (etwa ab Nr. 177 in Richtung Kurvenbereich Friedhof)	4
1.3 Blick von Westen nach Osten (ab Nr. 128 in Richtung Auf dem Forst)	5
2. Aktuelle Parksituation am mittleren und unteren Scherfenbrand (Diese beiden Bereiche sind fertig ausgebaut)	6
2.1 Blick von Osten nach Westen (Ecke Freudenthaler Weg in Richtung Nr. 86) und umgekehrt	6
2.2 Blick von Osten nach Westen (Haus Nr. 86 in Richtung H.-Strerath-Straße)	7
2.3 Blick von Osten nach Westen (Blauer Berg in Richtung Mühlheimer Straße)	8
3. Parksituation nach geplantem Ausbau mit Reduzierung der vorhandenen Parkmöglichkeiten	9
4. Empfehlung/Vorschlag der betroffenen Anwohner (Mieter und Eigentümer)	9
5. Unterschriftenlisten	9

1. Aktuelle Parksituation am oberen Scherfenbrand (Ecke Freudenthaler Weg bis Kurvenbereich Friedhof)



Auf dem Scherfenbrand wird gegenwärtig auf beiden nichtbefestigten Seitenstreifen (Bankett) so geparkt, dass alle Anwohner (Mieter/Eigentümer) überwiegend vor ihrem Wohnhaus ihre Fahrzeuge abstellen können. Dieses System hat sich seit über 50 Jahren bewährt und hat noch nie zu Problemen oder Streitigkeiten in der Anwohnerschaft geführt. Nachteilig war einzig der sich immer mehr verschlechternde Zustand der Strasse. Auch sind bis heute noch keine Unfälle aufgrund der Nutzung des Seitenbereichs zum Parken zu verzeichnen gewesen. Lediglich die vielen Schlaglöcher haben zu einzelnen Fahrradunfällen geführt.

Es stehen heute zeitabhängig um die 70 PKW links- und rechtsseitig auf dem Scherfenbrand (von der Kreuzung Freudenthaler Weg bis zum Friedhofseingang – den Friedhofsparkplatz nicht mitgezählt.) Die derzeitige Planung der Stadt Leverkusen sieht nach dem Ausbau der Straße nur noch Parkmöglichkeiten für ca. 40 PKW vor. Damit entfällt für ca. 30 Anwohner die Möglichkeit wohnungsnah zu parken. Der größte Engpass entsteht aber im östlichen Bereich des Scherfenbrand (Ecke Auf dem Forst bis Kurvenbereich Friedhof), auf dem zu einem großen Teil überhaupt kein Parken mehr möglich sein wird:

Um dies zu verdeutlichen werden einige Fotos nachfolgend gezeigt:

1.1 Blick von Osten nach Westen (Kurvenbreich Friedhof in Richtung Auf dem Forst)

Alle Aufnahmen wurden an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Tageszeiten gemacht.



Nur durch beidseitiges Parken können alle Fahrzeuge problemfrei ihren Platz finden. Berufstätige Paare parken ein Auto in der Garage und das Andere vor der Garage.

1.2 Blick von Westen nach Osten (etwa ab Nr. 177 in Richtung Kurvenbereich Friedhof)



Diese Aufnahme entstand gegen Mittag.

1.3 Blick von Westen nach Osten (ab Nr. 128 in Richtung Auf dem Forst)

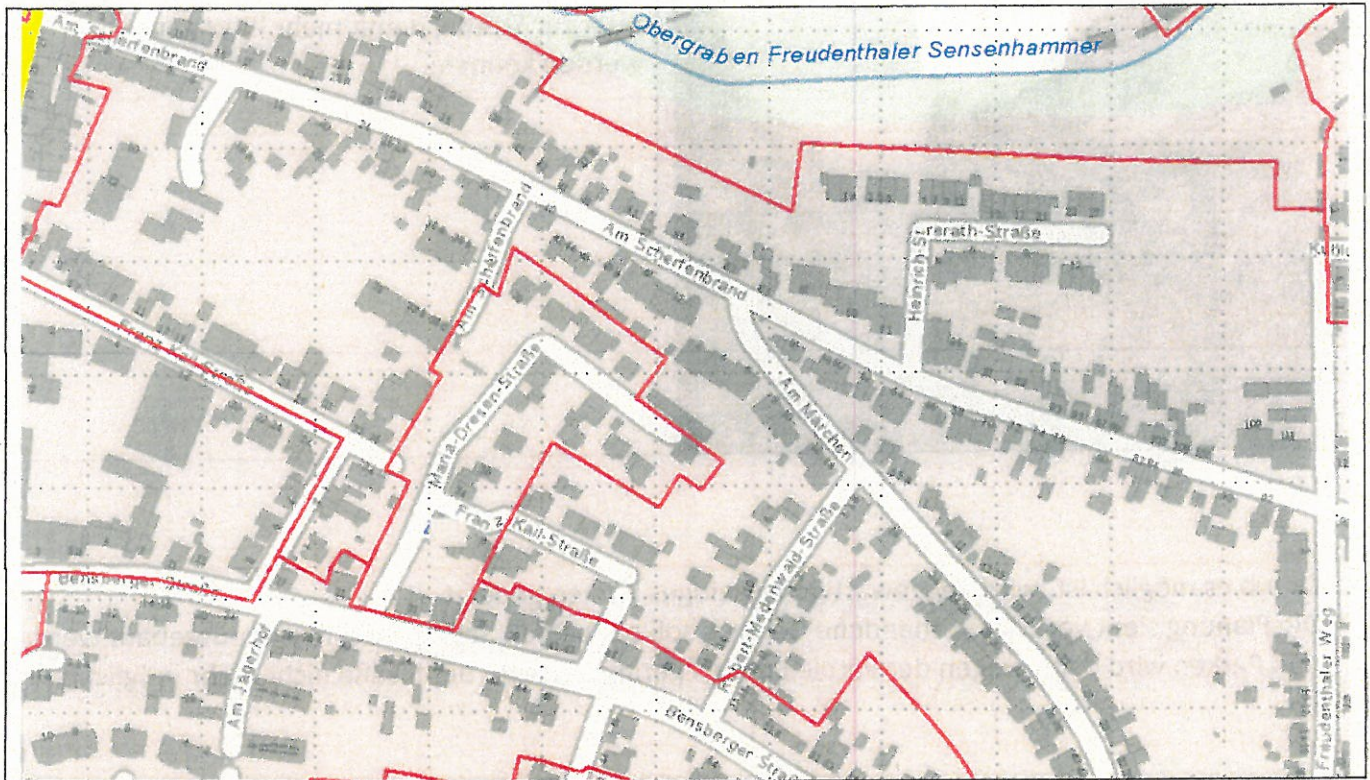


Die Fahrzeuge stehen vor Haus Nr. 159 sogar quer zur Straße, damit mehr PKW geparkt werden können.

Da wo es möglich ist, wird gegenwärtig beidseitiges Parken genutzt.

Die Planung sieht vor: Der vorhandene Gehweg soll auf beiden Seiten auf 2 Meter ausgebaut werden und Parken wird dann wegen der verbleibenden geringen Breite der Straße nicht mehr möglich sein.

2. Aktuelle Parksituation am mittleren und unteren Scherfenbrand (Diese beiden Bereiche sind fertig ausgebaut)



Hier befinden sich die bereits fertig gestellten Bereiche des Scherfenbrand.

2.1 Blick von Osten nach Westen (Ecke Freudenthaler Weg in Richtung Nr. 86) und umgekehrt

Der Gehweg ist fertig ausgebaut ca. 1,40 Meter breit. Allerdings auch hier eingeschränkt durch den Bewuchs.



Auf der anderen Straßenseite ist der Gehweg etwa 2,80 breit und Parken auf dem kompletten Gehweg erlaubt. Siehe Foto rechts.

Es verbleibt neben den Pflanzkübeln eine Durchgangsbreite von ca. 75-85 cm auf dem Gehweg.

2.2 Blick von Osten nach Westen (Haus Nr. 86 in Richtung H.-Strerath-Straße)



Parken ist hier beidseitig möglich.
Auf der linken Seite komplett auf dem Gehweg und auf der rechten Seite aufgrund der Gehwegsbreite von 1,40 Meter auf der Straße.

Weiter durch ist einhüftiges Parken erlaubt!



Es gibt sogar Doppelparkmöglichkeiten nebeneinander und gleich dahinter wieder einhüftiges Parken.

Hier sind alle Varianten erlaubt.





Neben Nr. 56 dann wieder Parken auf dem Gehweg möglich (einhüftiges Parken).

2.3 Blick von Osten nach Westen (Blauer Berg in Richtung Mühlheimer Straße)

Parken ist hier auf der rechten Seite wieder halbhüftig auf den Gehweg erlaubt. Dies wird am Ende der Straße mit dem blauen Schild und den Markierungen angezeigt. Der Gehweg ist etwas kürzer als zwei Meter.



Zeichenbeschreibung:

Dieses Richtzeichen ist ein blaues Schild mit einem P für Parkplatz und einem Auto, das auf einem Gehweg parkt.

Richtzeichen nach Anlage 3 zu § 42 StVO:

Verkehrszeichen 315 Parken auf Gehwegen



Was bedeutet das Verkehrsschild?

Im Zeichen ist abgebildet, wie die Fahrzeuge auf den Gehwegen aufzustellen sind. Hier darf man offiziell auf dem Gehweg parken (mit Fahrzeugen unter 2,8 t).

Zwischenfazit:

Die bereits fertig gestellten Bereiche lassen folgende Möglichkeiten des Parkens zu:

- Parken auf der Straße,
- Vollständiges Parken auf dem Gehweg,
- Doppelparkmöglichkeiten nebeneinander, sowie
- einhüftiges Parken an mehreren Stellen und
- einhüftiges Parken hinter Doppelparkmöglichkeiten
- Die Gehwegsbreiten schwanken in den Abmessungen erheblich (38 cm – 180 cm), je nach Straßenabschnitt und trotz Straßenbreite von 10,0 m.
- In manchen Bereichen ist die Straße auf das Minimum der erforderlichen Durchfahrtsbreite reduziert (3,50 m für Feuerwehreinsatzfahrzeuge).

3. Parksituation nach geplantem Ausbau mit Reduzierung der vorhandenen Parkmöglichkeiten

Der Straßenausbau sollte dem Anliegen der Anwohner, ob als Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger gleichermaßen gerecht werden.

Dabei ist die Nutzung des Autos für die meisten Anwohner einschließlich einer Abstellmöglichkeit vor der Haustür von hoher Bedeutung.

Die derzeitige Planung berücksichtigt das nicht, da sie zu einer erheblichen Reduzierung der heutigen Parkmöglichkeiten führt.

4. Empfehlung/Vorschlag der betroffenen Anwohner (Mieter und Eigentümer)

Die Art und Weise der Nutzung unserer Straße, funktioniert für Anwohner, Besucher, Dienstleister und andere Verkehrsteilnehmer.

Das derzeit noch aus Dreck bestehende Bankett, das zur Zeit der Entstehung dem Stand der Technik entsprach, wurde mit zunehmender Bebauung und Verkehrsaufkommen von Anfang an als Parkstreifen genutzt. Der Straßenbereich steht den Verkehrsteilnehmern zu gleichen Rechten zur Verfügung, ob auf 4 Rädern, 3 Rädern oder zu Fuß.

Dieses System hat sich seit mehr als 50 Jahren am Scherfenbrand bewährt.

Selbst am Wochenende, wenn die meisten Anwohner zu Hause sind, bleibt genügend Freiraum für Fußgänger, da in der Straße kaum Durchgangsverkehr ist (s. Zählungsanalyse der Stadtverwaltung; unter 3%). Es wird ein rücksichtsvolles Miteinander gepflegt.

Antrag der Anwohner (Mieter und Eigentümer)

Aus diesen Gründen und der geschilderten Parkraumsituation des unteren und des mittleren Scherfenbrand beantragen wir:

Im oberen Abschnitt des Scherfenbrand eine der vielen dargestellten Parkraumvarianten der bereits fertig gestellten Bereiche zu übernehmen und damit sicherzustellen, dass wir die heutige Anzahl Parkmöglichkeiten von ca. 70 auch weiterhin haben werden.

5. Unterschriftenlisten

Siehe Anlagen

--	--	--